GESICHTER HINTER DEM ERFOLG: SCHIEDSRICHTER*INNEN UND E-SCORER*INNEN

Erfolge entstehen nicht nur auf dem Spielfeld. Hinter dem BTV Aarau Volleyball stehen viele engagierte Menschen, die mit Herzblut und Leidenschaft dafür sorgen, dass unser Verein funktioniert. Dazu gehören auch unsere Schiedsrichter*innen und E-Scorer*innen.

Die Menschen, die ein Spiel erst möglich machen

Jeder erinnert sich an spektakuläre Punkte, enge Sätze oder umjubelte Siege. Doch bevor der erste Ball überhaupt gespielt wird, sind bereits andere Menschen im Einsatz. Menschen, die selten Applaus erhalten, aber ohne die kein Volleyballspiel stattfinden könnte.

Schiedsrichter*innen und E-Scorer*innen gehören zu den wichtigsten Stützen unseres Vereins. Sie sorgen dafür, dass Regeln eingehalten, Aufstellungen kontrolliert, Punkte erfasst und Spiele fair durchgeführt werden. Während Spielerinnen, Coaches und Fans mitfiebern, bewahren sie Ruhe, treffen Entscheidungen in Sekundenbruchteilen und behalten auch in hektischen Momenten den Überblick.

Beim BTV Aarau übernehmen zahlreiche Mitglieder diese Verantwortung Woche für Woche. Sie investieren ihre Freizeit, bilden sich weiter und stehen oft dort, wo Fehler am schnellsten auffallen, perfekte Arbeit aber kaum jemand bemerkt.

Gerade deshalb verdienen sie besondere Wertschätzung. Denn vom Nachwuchsspiel am Samstagmorgen bis zur NLA-Partie am Abend gilt: Ohne Schiedsrichter*innen und E-Scorer*innen gäbe es keinen Meisterschaftsbetrieb.

Ein starkes Team hinter dem Team

*Zu unserem Schiedsrichter*innen-Team gehören:*

Aline Leitner, Aliyah Fischer, Cédric Bonorand, David Fricker, Denise Tasca, Julien Von Arx, Luca Schmid, Martin Kohlbeck, Nathalie Schwenne, Oleg Tsyplakov, Paolo Furlan, Salman Mohammad, Sanela Duro, Sofiia Dubovyk und Vivien Bolliger.

*Als E-Scorer*innen engagieren sich:*

Olivia Bachmann, Dave Eichenberger, Ivana Lazarevic, Timo Lippuner, Ryu Nguyen, Andrea Scherrer, Katja Schmid, Anja Stojanovic und David Wachtel.

Jeder einzelne Einsatz trägt dazu bei, dass unsere Teams von der Nachwuchsabteilung bis zur NLA überhaupt Meisterschaftsspiele bestreiten können.
Danke für euren Einsatz, eure Verlässlichkeit und eure Leidenschaft für den Volleyballsport. Ihr seid ein unverzichtbarer Teil des BTV Aarau, ohne euch geht es nicht.

Im Gespräch mit Aline Leitner, Schiedsrichterin und Andrea Scherrer, E-Scorerin:

Was begeistert dich an deiner Aufgabe?
Andrea: Der besondere Reiz des E-Scorings besteht für mich darin, einerseits die Administration des Spiels zu übernehmen und eine Schnittstelle zu den Schiedsrichter*innen zu bilden, andererseits aber auch die Dynamik und Emotionen der Teams hautnah mitzubekommen.
Aline: Ich bin gerne Schiedsrichterin, weil ich so meinen Lieblingssport aus einem wortwörtlich anderen Blickwinkel erleben kann. Schiedsrichterin zu sein, hat mich nicht nur als Spielerin vorwärtsgebracht, sondern auch im Berufsleben kann ich davon profitieren, in sekundenschnelle Entscheidungen zu treffen oder diese gegenüber – mehr oder weniger anständigen – Captains zu vertreten.

Welches Spiel ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
Andrea: Besonders in Erinnerung blieb mir das erste NLA-Spiel der Frauen 1 vs. Sm'Aesch Pfeffingen diese Saison. Die Stimmung in der vollen BSArena war super gut und die Fans so laut, dass ich die Anweisungen der Schiedsrichter*in aufgrund der lauten Trommeln und Fangesänge teilweise fast nicht verstehen konnte.
Aline: Ich bin seit 18 Jahren Schiedsrichterin und da fällt es mir schwer, ein Spiel herauszupicken. Mir kommen eher einzelne Situationen in den Sinn, zum Beispiel meine erste Rote Karte gegen einen Spieler des TVs Schönenwerd. Oder auch, als ich das erste Mal meinen Partner – er spielt mittlerweile im Herren 2 – pfeifen durfte/musste. Ich bin notfallmässig eingesprungen, weil ein Schiri nicht anwesend war und habe in meinem pinkigen T-Shirt ausgeholfen.

Welchen Rat gibst du jemandem, der selbst Schiedsrichterin oder E-Scorerin werden möchte?
Andrea: Meldet euch als E-Scorer! Es ist eine coole Möglichkeit, Teil der NLA- und NLB-Spiele zu sein, die Teams nahe mitzuverfolgen sowie gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Vereinsleben und zum Spielbetrieb zu leisten.
Aline: Schiedsrichter*in zu sein macht unglaublich Spass. Ich finde es sehr bereichernd, mal eine andere Perspektive einnehmen zu können und mich mit den Details des Volleyballs auseinanderzusetzen. Mir hat das «Schiri-Sein» auch unglaublich in meinem beruflichen Umfeld geholfen. Und man tut noch was Gutes, indem man seinen Verein unterstützt. Wer also nächste Saison Lust hat, kann sich gerne bei mir melden.



